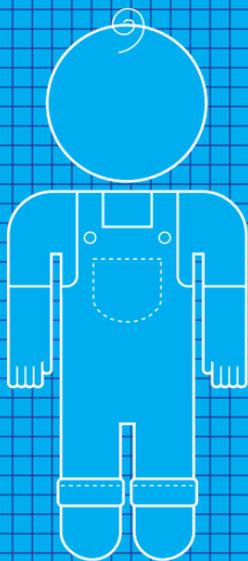
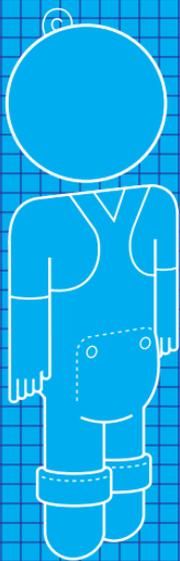


Kleinkind Betriebsanleitung

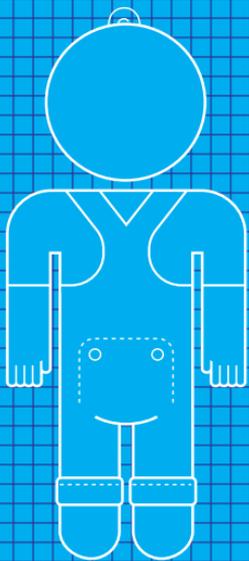
[Vorderansicht]



[Seitliche Ansicht von vorne]



[Seitliche Ansicht von hinten]



[Rückansicht]

Kleinkind

Betriebsanleitung

INBETRIEBNAHME, WARTUNG UND
INSTANDHALTUNG

Dr. Brett R. Kuhn / Joe Borgenicht

Illustrationen von Paul Kepple und Jude Buffum

Aus dem Amerikanischen von Birgit Franz

mosaik

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden von den Autoren und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Maxioffset von UPM liefert IGEPÄ.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe August 2015
© 2015 der deutschsprachigen Ausgabe
Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
© 2005 by Quirk Productions, Inc.
All rights reserved.

Originaltitel: The Toddler Owner's Manual. Operating Instructions,
Trouble-Shooting Tips, and Advice on System Maintenance
Originalverlag: Quirk Books, Philadelphia, Pennsylvania

Umschlaggestaltung: Zeichenpool,
unter Verwendung eines Entwurfs von Headcase Design
Umschlagillustration: © 2005 Headcase Design
Layout & Illustrationen: Paul Kepple und Jude Buffum © 2005 Headcase Design
Redaktion: Kerstin Uhl
Satz: Lorenz & Zeller, Inning a.A.
Gesamtherstellung: Print Consult GmbH, München
KW · Herstellung: IH
Printed in the Czech Republic
ISBN 978-3-442-39250-6

www.mosaik-goldmann.de

Inhalt

UPGRADE: VOM BABY ZUM KLEINKIND	12
--	-----------

KAPITEL 1

UPDATES FÜR TRANSPORT UND ZUHAUSE	16
--	-----------

Updates für Zuhause	18
▪ Updates für das Kinderzimmer	18
Updates des Zubehörs	22
Updates der Transportmittel	26
▪ Autositze	26
▪ Fahrzeuge	28

KAPITEL 2

ALLGEMEINE NUTZERHINWEISE	30
--	-----------

Tragen und Halten des Kleinkindes	32
▪ Aufnehmen des Kleinkindes	32
▪ Schultersitz	33
▪ Rucksacksitz	36
Trösten des Kleinkindes	36
▪ Loben	37
Spielen mit dem Kleinkind	38
▪ Gemeinsames Spielen	38
▪ Musik und Tanz	40
▪ Spielzeug	41
12 bis 24 Monate	41
zwei bis drei Jahre	43
Reisen mit dem Kleinkind	46
▪ Autoreisen	46
▪ Flugreisen	46
Reisevorbereitung	46
Abreisetag	49

KAPITEL 3**FÜTTERN: ENERGIEVERSORGUNG 50**

Entwöhnung vom Stillen oder Füttern mit der Flasche	52
■ Selbstentwöhnung	52
■ Aktive Entwöhnung	52
Kraftstoffrichtlinien	55
■ Allgemeine Ernährungsrichtlinien	55
Die Ernährungspyramide	56
Getreide	57
Obst und Gemüse	57
Milchprodukte	57
Eiweiß	58
Ungeeignete Nahrung	58
■ Flüssigkeitszufuhr	59
Milch	60
Wasser	60
Säfte	60
Saftentwöhnung	61
Ungeeignete Getränke	61
Programmierung der Esszeiten	62
Training zum selbstständigen Essen	64
■ Umstellung von Trinklerntasse auf normale Tasse	65
Programmierung des Essverhaltens	66
■ Neuprogrammierung des Modells »Heikler Esser«	67
■ Neuprogrammierung des Modells »Will-nicht-essen«	69
■ Neuprogrammierung des Modells »Süßer Zahn«	72
Essstörungen	75

KAPITEL 4**PROGRAMMIERUNG DES SCHLAFMODUS 76**

Konfigurieren des Schlafbereichs	78
■ Wechsel vom Gitter- zum Kinderbett	78
■ Gemeinsam mit dem Kleinkind schlafen	79

Upgrades im Schlafmodus verstehen	81
▪ Morgen- und Mittagsschlaf	81
12 bis 20 Monate	82
21 bis 30 Monate	82
Drei bis vier Jahre	82
Selbstständiges Booten des Schlafmodus	83
▪ Installieren des selbstständigen Bootens des Schlafmodus	85
Ignorieren bei elterlicher Anwesenheit	86
»Der wandernde Stuhl«-Methode	86
»Ich komme gleich wieder«-Methode	86
▪ Abstellen frühkindlicher Bettflucht	87
▪ Neuprogrammierung des Schlafmodus auf Reisen	88
Schlafstörungen	90
▪ Albträume	90
▪ Nachtängste	91
▪ Nächtliches Spielen	95

KAPITEL 5

INSTANDHALTUNG UND TRAINING 96

Abfallentsorgung	98
▪ Upgrades beim Windelwechsel	98
▪ Programmierung auf selbstständige Abfallentsorgung	99
Anzeichen für die Bereitschaft des Kleinkindes	99
Vorbereitungen zur Neuprogrammierung	101
Neuprogrammierung: Die Schritt-für-Schritt-Methode	104
Neuprogrammierung: Intensivtraining	105
Training für die Nacht	106
Öffentliche Toiletten	107
Training zur Selbstreinigung des Kleinkindes	108
▪ Selbständiges Waschen	108
▪ Haare waschen	108
▪ Hände waschen	110
▪ Zähne putzen	111

Training zum selbstständigen Anziehen	112
■ Installieren von Unterwäsche und Hosen	113
■ Installieren von Oberteilen	113
■ Installieren von Socken und Schuhen	116
■ Installieren von Jacken	118
■ Handhabung von langsamen oder »Will-nicht«-Modellen	118
KAPITEL 6	
WACHSTUM UND ENTWICKLUNG	120
Körperliches Wachstum und Entwicklung	122
■ Zähne	125
■ Bewegung und Beweglichkeit	126
■ Körperliche Entwicklungsstufen	126
12 bis 18 Monate	127
18 bis 24 Monate	128
24 bis 30 Monate	128
30 bis 36 Monate	128
Sprachentwicklung	129
■ Sprachliche Entwicklungsstufen	130
12 bis 18 Monate	130
18 bis 24 Monate	130
24 bis 30 Monate	131
30 bis 36 Monate	131
Emotionale und soziale Entwicklung	132
■ Emotionale und soziale Meilensteine	133
12 bis 18 Monate	133
18 bis 24 Monate	133
24 bis 30 Monate	134
30 bis 36 Monate	134
Training für Außer-Haus-Betreuung	135
■ Bewältigen von Trennungsgängsten	138
Training zur Selbstbeschäftigung	142

Entfernen von Beruhigungseinheiten	144
▪ Daumen- und Fingerlutschen	145
Vorbereitung auf die Lieferung eines Zweitmodells	148

KAPITEL 7

ERZIEHUNG 152

Upgrade der Verhaltensregeln	154
Konkrete Strategien zur Installierung von Regeln	156
▪ Differenzierte Aufmerksamkeit	156
▪ Verbale Verwarnung	159
▪ Positive Formulierung von Aufforderungen	159
▪ »Korrigieren« oder »Reparieren«	160
▪ Wegnehmen eines beanstandeten Gegenstands	160
▪ Auszeit	161
Fehlerbehebung: Kombinieren von bestimmten	
Erziehungsmethoden mit bestimmtem Fehlverhalten	165
▪ Maßnahmen für Benehmen der Kategorie A	166
Beißen	166
Schlagen, Treten, Schubsen, Zwicken oder Spielzeug werfen	167
Essen werfen	167
▪ Maßnahmen für Benehmen der Kategorie B	168
Wutanfälle	168
Quengeln	169
Installieren fortgeschrittener Verhaltensfunktionen	170
▪ Installieren der korrekten Reaktion auf »Nein!«	170
▪ »Bitte« und »Danke« sagen	171
▪ Warten	172
▪ Sich abwechseln	172
▪ Teilen	173
▪ Sich selbst beruhigen	174
▪ Einfachen Anweisungen folgen	176

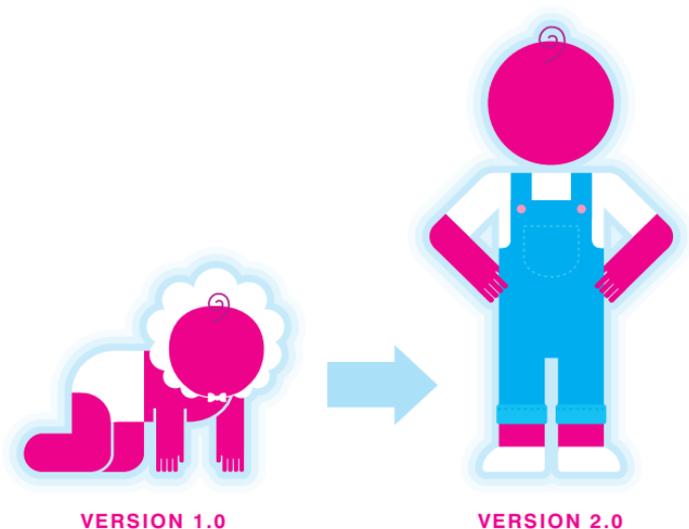
KAPITEL 8**SICHERHEITSHINWEISE UND NOTFALLVERSORGUNG 178**

Sichere Umgebung für Kleinkinder	180
■ Generelle Sicherheitsstrategien	180
■ Kinderzimmerstrategien	182
■ Badezimmerstrategien	183
■ Küchenstrategien	184
■ Wohn-/Esszimmerstrategien	185
■ Strategien für draußen	185
Heimlich-Handgriffe und Herz-Lungen-Reanimation	187
■ Erkennen von Atemproblemen	187
■ Anwendung der Heimlich-Handgriffe	188
■ Durchführung der Herz-Lungen-Reanimation	190
Messen der Körpertemperatur	193
Medikamente verabreichen	194
■ Einnahme von Medikamenten	194
Download bei einem »Will-nicht«-Modell	195
Medizinische Versorgung	198
■ Ausschläge	198
■ Bienenstiche	198
■ Beulen und blaue Flecken	199
■ Fieber	200
■ Giftefeu	201
■ Giftstoffkontrolle	201
Giftstoffe im Haushalt	202
■ Knochenbrüche	202
■ Kopfverletzungen	203
■ Läuse	203
■ Mittelohrentzündung	204
■ Nahrungsmittelallergien	205
■ Schnitte und Abschürfungen	206
■ Sehvermögen	206

▪ Streptokokken	207
▪ Stromschläge	207
▪ Verletzungen durch Tiere	208
▪ Verbrennungen	209
Behandlung von Verbrennungen ersten und zweiten Grades..	209
▪ Verschluckte Objekte/Objekte in der Nase	211
▪ Zahnverletzungen	211
ANHANG	213
Toiletten-Tagebuch	214
Kleinkind-Schlafabelle	216
Register	217
Die Autoren / Die Illustratoren	224

Upgrade:

Vom Säugling zum Kleinkind



ACHTUNG!

Die Anweisungen und Informationen in diesem Buch beziehen sich auf Modelle im Alter von 12 bis 48 Monaten. Falls Ihr Modell außerhalb dieser Bandbreite rangiert, können möglicherweise Fehlfunktionen der hier beschriebenen Spezifikationen auftreten.

Herzlichen Glückwunsch zum Upgrade Ihres Babys.

Nach dem Upgrade zum Kleinkind sind häufig Korrekturen von Programmfehlern sowie Neuprogrammierungen notwendig. Obwohl Kleinkindmodelle von Ausführung zu Ausführung stark variieren, verzeichnen alle ein enormes Wachstum und eine enorme Entwicklung. Mit diesen Veränderungen gehen vermehrt Machtkämpfe einher. Dieses Buch ist ein umfassendes Benutzerhandbuch, mit dessen Hilfe Sie das maximale Potenzial und optimale Abläufe bei Ihrem Kleinkind sicherstellen. Es bietet Ihnen vielfach praxisgetestete Anwenderstrategien zur Durchführung der wichtigsten Updates im Alter von ein bis vier Jahren.

Sie brauchen nicht das ganze Buch von vorne bis hinten zu lesen. Da alle Kleinkinder variieren, ist dieses Buch in verschiedene Kapitel aufgeteilt. Haben Sie eine Frage oder ein Problem, schlagen Sie einfach im entsprechenden Kapitel nach.

Updates für Transport und Zuhause: Gibt Ihnen Empfehlungen, wie Sie Ihr Zuhause für das Kleinkind aufrüsten. Das Kapitel enthält nützliche Tipps zur Konfigurierung des Kinderzimmers, zur grundlegenden Ausstattung und zu notwendigen Upgrades bei den Transportmitteln.

Allgemeine Nutzerhinweise: Mit wertvollen Hinweisen zum Halten und Umgang sowie zum Reisen mit einem Kleinkind. Einschließlich vieler Informationen zu den Spielfähigkeiten Ihres Kindes.

Füttern: Energieversorgung: Bietet einen fundierten Leitfaden zum Verständnis der Energieversorgung des Kleinkindes. Es enthält Informationen zur Entwöhnung, Empfehlungen zu Ernährung und Trinken sowie zur Planung der Essenszeiten.

Programmierung des Schlafmodus: Beschreibt ausführlich die Planung der Schlafzeiten und die Schlafentwicklung eines Kleinkindes. Das Kapitel enthält Techniken zur Aktivierung und Neuprogrammierung des Schlafmodus und der Steuerung des Umzugs vom Gitterbett in ein Kinderbett. Inklusive Tipps zur Fehlerbehebung bei Schlafstörungen (wie Alpträumen oder nächtlichem Spielen).

Instandhaltung und Training: Ein Leitfaden für Fortgeschrittene zur Wartung und Einübung grundlegender körperlicher Funktionen und Abläufe bei Kleinkindern. Dieses Kapitel enthält Anleitungen zum Sauberkeitstraining sowie zum selbstständigen Waschen und Anziehen Ihres Kindes.

Wachstum und Entwicklung: Beschreibt die generellen Merkmale und Entwicklungsstufen, mit denen Kleinkinder ihren Radius erweitern. Dazu zählen wertvolle Strategien und Informationen über die körperliche, verbale, emotionale und soziale Entwicklung.

Erziehung: Mit diesen Methoden setzen Sie die notwendigen Parameter, damit Ihr Kleinkind allein und in Gruppen reibungslos funktioniert. Dieses Kapitel enthält auch Beispiele für den Umgang mit gängigen Versionen unerwünschten Fehlverhaltens.

Sicherheitshinweise und Notfallversorgung: Gibt Ihnen die besten Tipps, um die Umgebung Ihres Kleinkindes möglichst sicher zu machen. Sie finden Hilfestellungen für medizinische Notfälle sowie ein alphabetisches Glossar mit häufig auftretenden Erkrankungen.

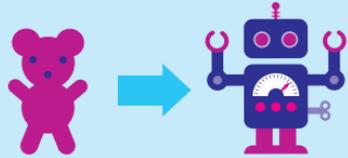
Wenn Ihr Kind den Übergang vom Säugling, der vollständig von anderen Menschen abhängig ist, zu einem Kleinkind, das nach Unabhängigkeit strebt, vollzieht, durchläuft es ein umfassendes Upgrade – sowohl der externen Hardware, als auch der vorinstallierten Software. Im Laufe dieser Prozesse können bei Eltern Gefühle von Frustration, Inkompetenz, Hoffnungslosigkeit sowie Wut und Verzweiflung auftreten. Das ist normal und wird mit der Dauer des Betriebs nachlassen. Mit einem ausgeprägten Sinn für Humor können Sie die Entwicklung Ihres Kleinkindes in ein stabiles, sich selbst steuerndes System anleiten.

Viel Glück – und viel Freude mit Ihrem Upgrade: Ihrem Kleinkind.

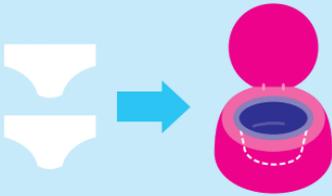
UPGRADE ZUBEHÖR (nicht im Lieferumfang enthalten)



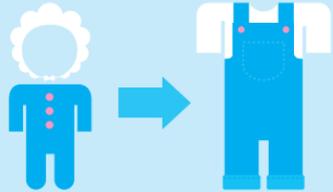
Getränkeautomat



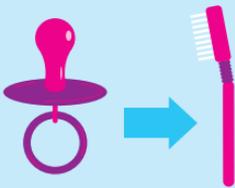
Unterhaltungsgeräte



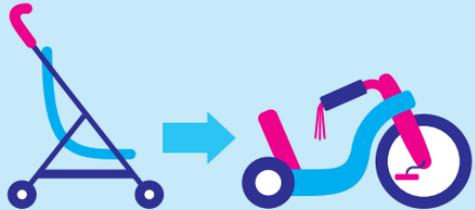
Abfallbeseitigung



Gerätehülle



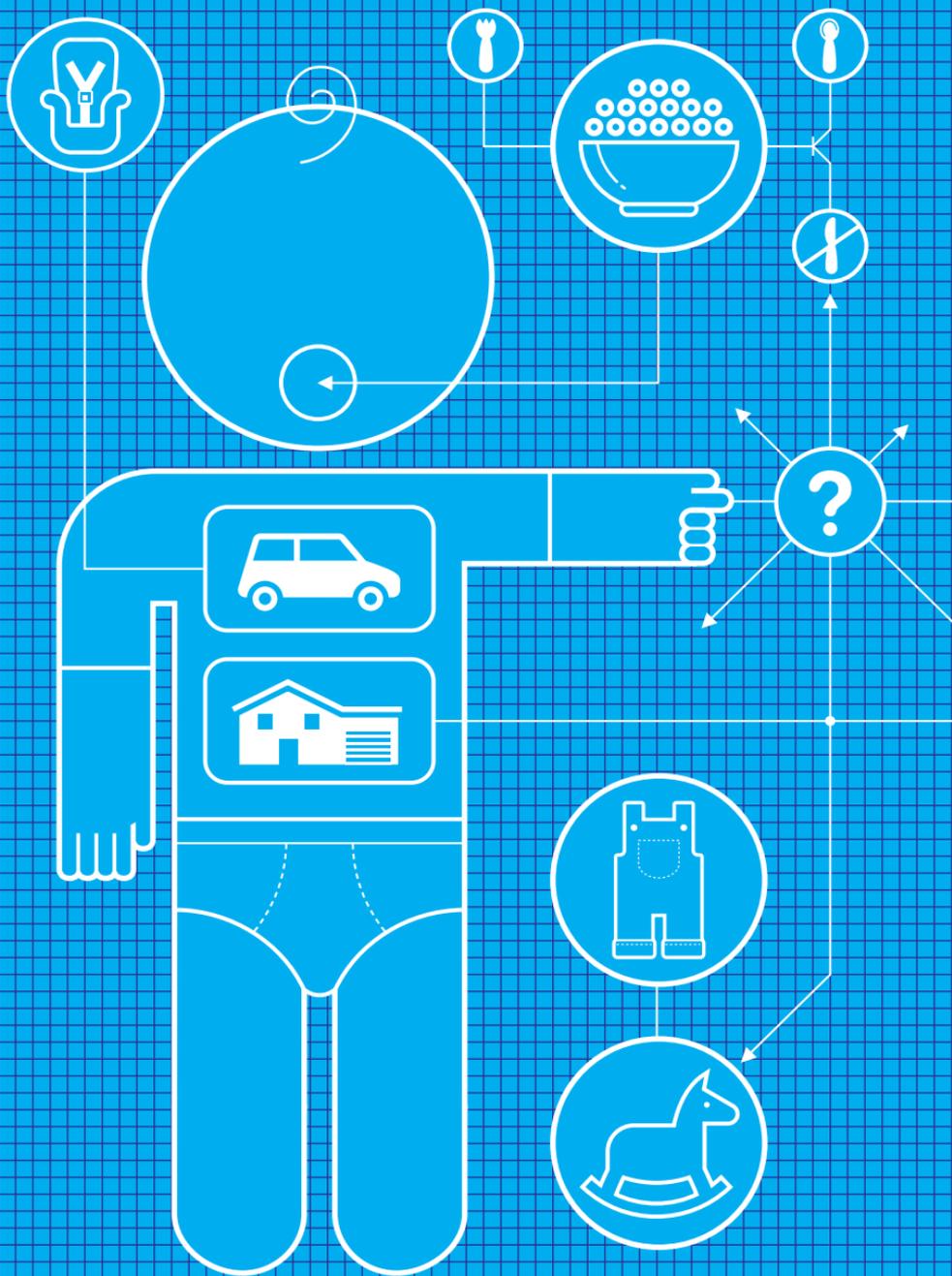
Orale Fixierung



Mobilitätserweiterung

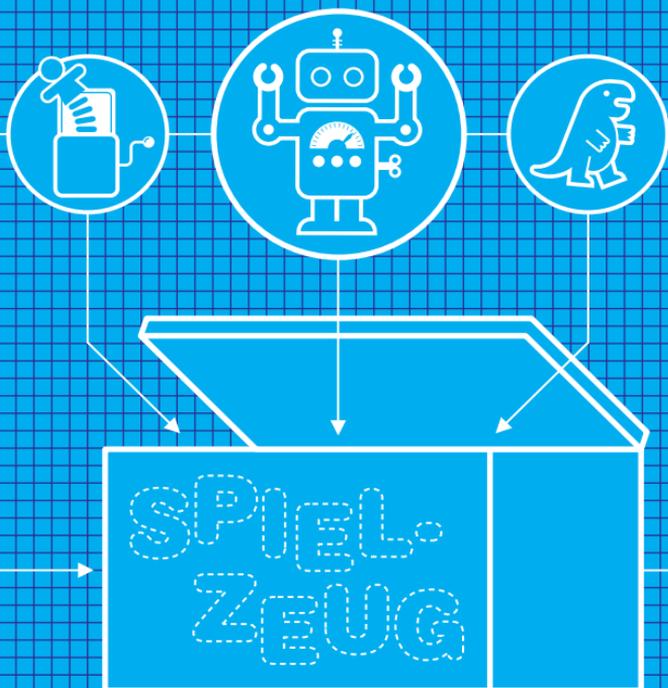


Ladestation



[Kapitel 1]

Updates für Transport und Zuhause



Updates für Zuhause

Mit zunehmender Mobilität des Kleinkindes werden entsprechende zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen in allen Zimmern notwendig. Das sorgfältigste Update sollte in dem Raum vorgenommen werden, in dem das Kleinkind schläft.

Updates für das Kinderzimmer

Die meisten Besitzer halten einen separaten Schlafbereich für ihr Modell bereit. Dieses Kinderzimmer sollte einer Sicherheitskonfiguration unterzogen und mit den folgenden, für Kleinkinder geeigneten Gegenständen ausgestattet werden, um einen sicheren und freundlichen Bereich zu schaffen, wo sich Ihr Kleinkind selbst beschäftigen und/oder seinen Schlafmodus aktivieren kann.

Das Kinderbett: 18 bis 36 Monate nach Lieferung entwickelt Ihr Kleinkind die Fähigkeit, aus seinem Gitterbett zu steigen. Wenn Ihr Modell damit beginnt, ziehen Sie es in ein altersgerechtes Bett um. Kinderbetten sind typischerweise kürzer, schmaler und niedriger als normale Einzelbetten. Viele Kinderbetten sind beidseitig mit einem Geländer versehen, damit das Kleinkind nicht aus dem Bett fallen kann. Alternativ können Sie beim Fachhändler ein Bettgeländer kaufen und am Bett installieren. Für Informationen zur Platzierung des Bettes und zu einem möglichst sanften Umzug siehe »Umzug vom Gitter- ins Kinderbett«.

Schaukelstuhl oder Sessel: Verwenden Sie weiterhin einen Schaukelstuhl oder einen Sessel, wenn Ihr Kleinkind die Bewegung und die Geborgenheit genießt. Will es alleine sitzen oder fordert es mehr Unabhängigkeit, können Sie einen Kindersitz auf die normale Sitzfläche legen.

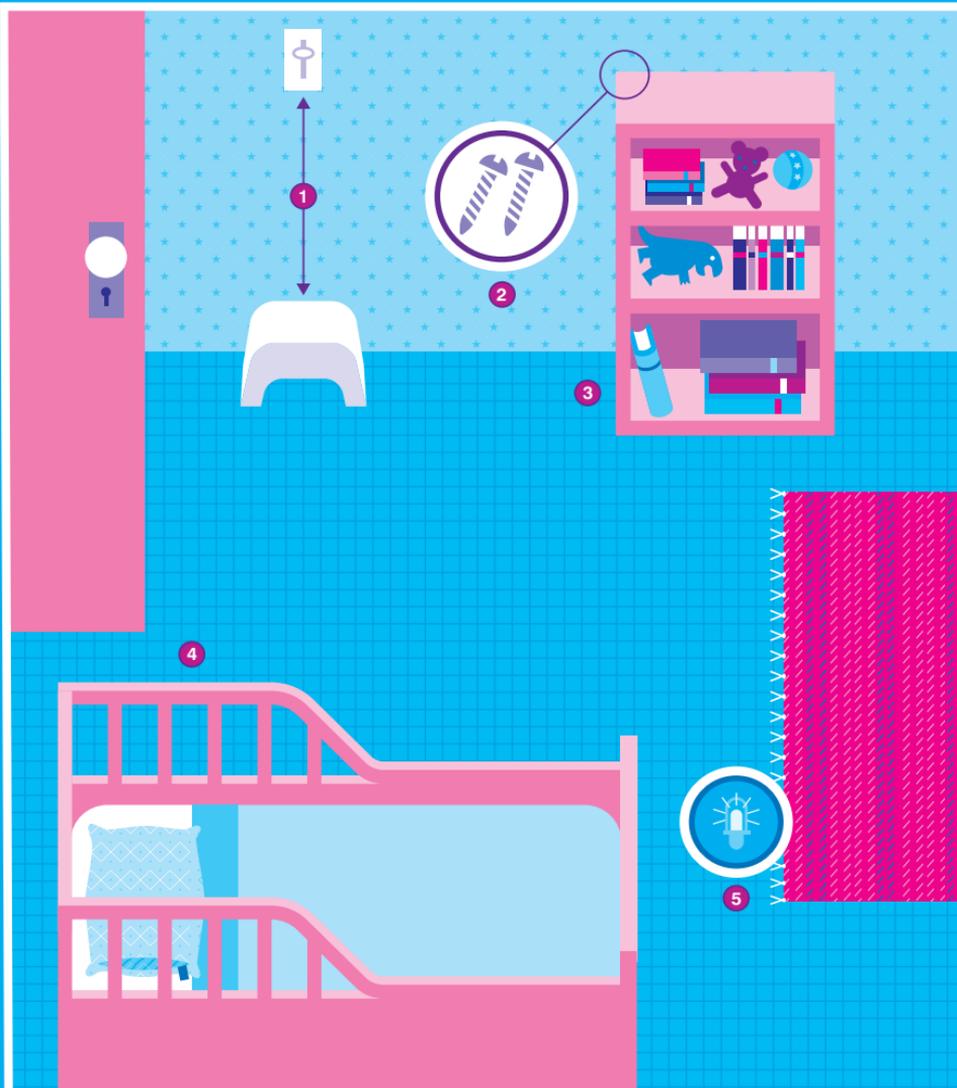
 **ACHTUNG:** Wegen der zunehmenden Mobilität des Kleinkindes kann die Benutzung einer Wickelkommode Gefahren in sich bergen. Entfernen Sie die Wickelstation oder bauen Sie sie zur Kleiderkommode um. Befestigen Sie diese sicher an der Wand.

Bücherregale/Bücher: Regale sollten fest an der Wand verankert sein (siehe S. 181), damit sie nicht umkippen, wenn sich Ihr Kind daran festhält oder daran zieht. Stellen Sie schwere Gegenstände auf die unteren und leichte Gegenstände auf die oberen Regalböden. Entfernen Sie zerbrechliche Gegenstände, weil Ihr Kind irgendwann am Regal hochklettern kann und diese erreichen könnte.

Tritthocker: Dieses Utensil kann zum Einsatz kommen, sobald Ihr Kind gelernt hat, selbstständig zwei kleine Stufen zu erklimmen (normalerweise im Alter zwischen zwei und drei Jahren). Stellen Sie den Hocker unter den Lichtschalter, damit Ihr Kind die Zimmerbeleuchtung selbst ein- und ausschalten kann.

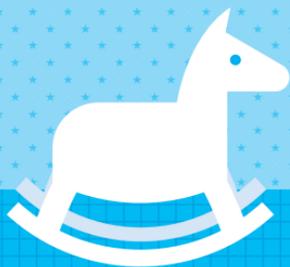
Nachtlicht: Abhängig von den Fähigkeiten Ihres Kleinkindes, seinen Schlafmodus zu aktivieren, kann ein Nachtlicht weiterhin erforderlich sein.

Spielzeugkiste/Spielzeuge: Spielzeuge können in einem separaten Raum, in einer Kiste unter dem Bett oder in einer Zimmerecke verstaut werden. Schweres Spielzeug sollte am Boden aufbewahrt werden, damit es nicht auf Ihr Kind fallen kann.



DAS KINDERZIMMER: Mit diesem Zubehör konfigurieren Sie eine sichere und

- 1 Tritthocker zum Erreichen des Lichtschalters
- 2 Regal, sicher an der Wand befestigt
- 3 Schwere Gegenstände nach unten
- 4 Bett mit beidseitigem Geländer
- 5 Nachtlicht
- 6 Schaukelpferd
- 7 Spielzeugkiste
- 8 Kindermöbel
- 9 Lernspielzeug
- 10 Kreativität fördern

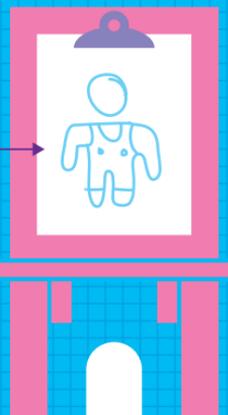


6



7

10



8



9

gemütliche Umgebung.



Brett R. Kuhn, Joe Borgenicht

Kleinkind - Betriebsanleitung

Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Paperback, Broschur, 224 Seiten, 12,5 x 17,5 cm

ISBN: 978-3-442-39273-5

Mosaik Verlag

Erscheinungstermin: August 2015

Das witzige Geschenk für gestresste Eltern.

Kaum hat man Funktionalität und Fehlerquellen beim Modell Baby halbwegs entschlüsselt, wird es zum neuen Modell Kleinkind und verändert sowohl seine akustischen Signale als auch seinen Schlafmodus und seinen kompletten Wartungsbedarf. Diese Betriebsanleitung bietet vielfach praxisgetestete Anwenderstrategien zur Durchführung der wichtigsten Updates im Alter von ein bis vier Jahren.